



00260

Der
Merseburgischen Schul-
Bibliothek

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stk 128. c

Text

zur

MUSIC,

An

dem Ersten heil. Pfingst-

Fest-Tage,

welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

M E R K E B U N G,

druckts und verlegt Christian Koberstein;

zu finden aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags gesungen werden. Nö.

- | | | |
|----|---|-----|
| 1 | Komm heiliger Geist, HErr GÖtt | 142 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo & interra pax. | |
| 3 | Collect und Epistel. | |
| 4 | Komm GÖtt Schöpffer heilger Geist | 141 |
| 5 | Evangeliu, | |
| 6 | Concerte, | |
| 7 | Wir gläuben alle an einen GÖtt, | |
| 8 | Predigt Herr Hof- Prediger Heppe. | |
| 9 | Nun bitten wir den heiligen Geist, | 144 |
| | Nach der Predigt. | |
| 10 | HErr GÖtt Dich loben wir, | 438 |
| 11 | Collect und Seegen, | |
| 12 | Sey Lob und Preiß mit Ehren. v. 5. | 141 |

Nach Mittage.

- | | | |
|---|-------------------------------------|-----|
| 1 | O Heiliger Geist lehre bey uns ein, | 146 |
| 2 | Magnificat, | |
| 3 | HErr JEsu Christ dich zu uns wend, | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnik Capelan. | |
| 5 | Nun bitten wir den heiligen Geist, | 144 |
| 6 | Cantata. | |
| 7 | Collect und Seegen. | |
| 8 | Nun dancket alle GÖtt | 440 |



CONCERTO.

Esaiaë. LXVI, V, 13.

Tutti.

Ich werde euch trösten
wie einen seine Mutter
tröstet.

Recit.

So zärtlich liebet Gott die Seinen!
Er will, daß nach dem Ungewit-
ter
Die heitren Gnaden Strahlen scheinen.

Und daß der Creuzes Kelch der herb
und bitter

So wie der Quell zu Mara süsse werde,
Sein Zion liebt er inniglich,
Drum tröste dich!

Und mercke wie der Höchste auf dich
sieht,

Ja wie dein Schmerß
Sein zärtlich Herß
Im Elend zu der Hülffe zieht.

Aria.

Zion kan bey Sturm und Bli-
cken

Wie in Noth Arche sitzen
Denn sie traut auff Gottes
Macht;

Gottes Geist kriecht Friedens-
Zweige,

Wohl ihr, weil der heilge Zeuge,
Sie beschirmet und bewacht.

D. G.

Recit.

Wer wolte traurig seyn!
Da wir so einen starcken Helfer wissen,
Des Höchsten Geist vertreibet alle Pein;
Wenn unser Glaube nur nach dieser
Stärkung ringet,
Wird durch der Andacht Wunder-
Kraft,
Die Hülff und Rettung schafft
Der Trübsaal harter Strick zerrissen.
Auff Seele! halte diesen Tröster fest,
Der dich niemahls verläßt,
So wird dein Geist, nach Angst und
Noth und Sterben
Den güldnen Schmuck der Seeligkeit
ererbten.

Aria.

Seele, sey stille, verlasse das Bey-
den
Erwarte in Salem die herrlich-
sten Freuden,

Die Palmen, die Kronen die
seeligste Lust.
Sey standhaft im Glauben und
eyfrig im Flehen,
Gedultig wenn Wetter und
Erübsal entstehen,
So herrlich Bewaffne und
schmücke die Brust.

D. C.

Choral 2. Verse.

1. Heilger Geist ins Himmels-Throne, ic.
2. Deine Hülffe zu mir sende, ic.

Zur Vesper.

Magn. anima mea Domin.

Nach der Predigt.

Cantata. Aria.

Ach reiner Geist! dein gnädigs
Brausen
Erweckt in mir bald Trost bald
Grausen,

Bald stille Furcht, bald süsse
Lust.

Komm aber auch mit sanftem
Wehen!

Komm, komm zu meinem Heyl
und Leben,

In meine Sehnsuchts volle
Brust.

D. C.

Recit.

Wohl dem, der nur den Geist der Freu-
den nicht betrübet,
Und ihm sein Herz zur Wohnung über-
giebet,

Der ist bey Gott und Engeln angenehm,
So, daß sie selbst vor allen Stürmen
Ihn unverlezt beschirmen.

Da wird die Schwachheit selbst
Durch Ihn unüberwindlich,
Ja, Satan, Welt und was sonst an uns
findlich,

Kann hier durch Kämpffen nichts als
Spott erreichen,
Und muß, gleich wie der Zwerg, dem
Riesen weichen.

Aria.

Des heiligen Geistes Wohnung
heißt,
Heist Gottes starke Festung
seyn.

Kann der Satan was verrich-
ten?

Beherrscht die Sünd uns da?
mit nichten.

Kann uns die Welt bezwingen?

Nein.

D.C.



76L1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Text

zur

MUSIC,

An

dem Ersten heil. Pfingst-

Fest-Tage,

welche in der

Schloß und Dom-

Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

MEISEBUNGS,

drucks und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

